

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Gemeinderates Cobbelsdorf**

Sitzungstermin:	Montag, 07.04.2008
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	im Dorfgemeinschaftshaus, Straße der Jugend 4,

Anwesend waren:

Bürgermeisterin Gisela Gebauer

Gemeinderat

Frau Jacqueline Döhring

Frau Petra Hoffmann

Herr Thomas Pitschke

Frau Cornelia Richter

Herr Olaf Thiele

Herr Peter Görisch

Herr Bodo Wilke

ab 19:20 Uhr, Top 5

Veraltung

Frau J. Engel

Büroleiterin

Es fehlten entschuldigt:

stellv. Bürgermeister

Herr André Saage

Gemeinderat

Herr Jürgen Richter

Herr Ronald Siegert

Gäste: 2

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Die Bürgermeisterin begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte sie auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	7	0	7	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Die Bürgermeisterin wies darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben und die betreffende Person im öffentlichen Teil der Sitzung im Zuschauerraum Platz zu nehmen und im nichtöffentlichen Teil den Sitzungssaal zu verlassen hat.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 03.03.2008

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	7	0	6	0	1

4. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA

Die Bürgermeisterin teilte mit, dass in der letzten Sitzung keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst wurden.

5. Einwohnerfragestunde

Herr Schliemann informierte, dass sich Cobbelsdorf neben 2 weiteren Bewerbern um die Austragung des 1. Kreisfeuerwehrtages des Landkreises Wittenberg am 25.10.2008 bewirbt. Er hofft, dass die Gemeinde gute Chancen hat, denn eine Voraussetzung war u. a. die Bereitstellung eines großen Saales, welcher ja im Kartoffelgasthaus vorhanden ist.

6. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Die Bürgermeisterin ging auf die Anhörung zur Gemeindegebietsreform am 30.3. ein und trug das Ergebnis der Anhörung vor. Für sie bedeutet dies, dass sie von der Bevölkerung den Auftrag erhalten hat, einen Gebietsänderungsvertrag mit der Stadt Coswig (Anhalt) auszuhandeln. Sie verwies auf den heutigen MZ-Artikel und wiederholte, dass für sie die Abmachung des Gemeinderates zur Akzeptanz des Bürgerwillens bei der weiteren Vorgehensweise immer noch bindend ist. Nun bedeutet ein NEIN für Wittenberg nach der Gemeindeordnung nicht automatisch ein JA für Coswig. Dazu verlas sie nochmals die Passagen des entsprechenden Paragraphen. Rücksprachen mit der Kommunalaufsicht in Wittenberg und selbst mit dem Innenministerium in Magdeburg verdichteten die Annahme, dass vom Gesetz her eine 2. Anhörung in Richtung Coswig nötig sein soll.

(18:20 Uhr, GR Görisch nimmt an der Sitzung teil.)

Die Durchführung einer 2. Anhörung stieß im Gemeinderat auf totales Unverständnis. Es wurde immer erläutert, dass eine Anhörung für die Entscheidung des Gemeinderats nicht bindend ist, sondern der Gemeinderat dann zum Wohle der Gemeinde entscheiden kann. In der Vorberatung zur Anhörung wurde stets darauf hingewiesen, dass die freiwillige Phase in Richtung Wittenberg oder Coswig genutzt werden soll. Mit dem Ergebnis der Anhörung kann also nur eine Eingemeindung nach Coswig erfolgen. Ähnliche Fälle gab es wohl auch im Landkreis Wittenberg, d. h., die Bürger haben sich gegen eine Eingemeindung ausgesprochen und der Gemeinderat hat am Ende der Eingemeindung zugestimmt. Sicherlich ist im Fall Cobbelsdorf die Fragestellung eine andere gewesen, doch in konkludenter Anwendung des Anhörungsergebnisses sollte diese eine Anhörung ausreichend sein.

Anschließend gab es eine kontroverse Aussprache zwischen den Mitgliedern des Gemeinderates zu Veranstaltungen und anderen Maßnahmen, die in Vorbereitung der Bürgeranhörung von verschiedenen Seiten durchgeführt wurden.

Der Gemeinderat war sich einig, dass nun Hauptaugenmerk auf die Ausarbeitung eines Vertrages mit Coswig (Anhalt) gelegt werden muss.

Die Bürgermeisterin befürwortet eine zügige Arbeitsweise, um rechtzeitig Mittel aus den Landeszuweisungen für freiwillige Zusammenschlüsse beantragen zu können. Die Verwaltung soll noch einmal die Notwendigkeit einer 2. Anhörung prüfen. Ein entsprechendes Anschreiben dazu wird vorbereitet.

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete die Bürgermeisterin den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 8.4.2008

Gebauer
Bürgermeisterin

Engel
Protokollantin